



PRAXISGEMEINSCHAFT FÜR
DERMATOLOGIE UND
VENEROLOGIE/PRAXISKLINIK



Venenverödung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Venenleiden sind durch eine fachgerechte Verödungsbehandlung erfolgreich behandelbar.

Was ist eine Verödungsbehandlung?

Die Verödungsbehandlung ist eine altbewährte und sehr erfolgreiche Therapie bei kleineren sowie größeren, krankhaften Venenerweiterungen und Besenreisern. Ziel ist die Ausschaltung krankhaft erweiterter Venen durch die Injektion spezieller Substanzen. Laser zur Entfernung von Besenreisern haben sich bislang als weniger erfolgreich als die Spritzentherapie erwiesen.

Wie wird die Behandlung durchgeführt?

Die Behandlung wird wegen der größeren Effektivität hauptsächlich in der kalten Jahreszeit durchgeführt. Vor Behandlungsbeginn wird eine so genannte Probeverödung vorgenommen, um eine allergische Reaktion auf das Verödungsmittel auszuschließen. Die eigentliche Behandlung besteht in der Regel aus mehreren Sitzungen, die einmal wöchentlich stattfinden. Während einer Sitzung wird das Verödungsmittel injiziert und anschließend ein Kompressionsverband angelegt, der kontinuierlich in Abhängigkeit von der Dicke der verödeten *Varizen* ein bis drei Tage belassen werden muss.

Kann es Komplikationen geben?

Neben normalen „blauen Flecken“ (Blutergüssen) kommen kleinste, oberflächliche Venenverschlüsse vor. Beides heilt innerhalb weniger Wochen folgenlos ab. Des Weiteren können bräunliche Verfärbungen an der Verödungsstelle auftreten, die sich eventuell teilweise nicht zurückbilden. Als eine schwerere Nebenwirkung kann eine allergische Reaktion gegen das Verödungsmittel auftreten. Dadurch kommt es entweder zu einer Entzündung der Verödungsstelle oder zu Kreislaufreaktionen (Allergischer Schock). Um eine derartige Reaktionsbereitschaft auszuschließen, wird vorab (wie oben beschrieben) eine Probeverödung durchgeführt. Eine weitere, ernstere Nebenwirkung ist die Entstehung eines Geschwürs an der Verödungsstelle, das ca. zwei cm im Durchmesser groß sein kann und normalerweise narbig abheilt.

Wie sollte man sich nach der Behandlung verhalten?

Sie sollten nach der Behandlung mindestens eine halbe Stunde laufen. Im Anschluss an die Behandlung darf am gleichen Tag weder gebadet noch geduscht werden oder eine Sauna besucht werden. Generell sollte eine übermäßige Wärmeeinwirkung vermieden werden.

Können weitere Venenbehandlungen notwendig werden?

Eine Verödungsbehandlung kann nicht davor schützen, dass es zu einem späteren Zeitpunkt an gleicher oder anderer Stelle erneut zur Bildung von krankhaft erweiterten Venen kommt, die dann wiederum verödet werden können. Auch behindert eine Verödung nicht eine später eventuell notwendige operative Behandlung des Venensystems.



PRAXISGEMEINSCHAFT FÜR
DERMATOLOGIE UND
VENEROLOGIE/PRAXISKLINIK



Einwilligung

Ich,, geb. habe heute anhand der Hinweise im Merkblatt und der Ergebnisse der Voruntersuchung ein abschließendes ärztliches Aufklärungsgespräch erhalten. Ich habe die Aufklärung verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen. Ich habe keine weiteren Fragen und benötige keine zusätzliche Bedenkfrist. Ich willige hiermit in den vorgeschlagenen Eingriff einschließlich der erforderlichen Nebeneingriffe ein. Ich bin mit Änderungen und Erweiterungen des Eingriffs einverstanden, die sich während der Durchführung als notwendig erweisen.

Datum:

.....
Unterschrift Arzt

.....
Unterschrift Patient/ in
(gesetzlicher Vertreter/ Sorgeberechtigter)

PIN Aufklärung Venenverödung (06-0).doc

Dr. med. Dipl. Biol.
Ulrich Klein
Allergologie-Phlebologie-Umweltmedizin

Dr. med. Dipl. Biol.
Volker Harff
Allergologie-Phlebologie-Naturheilverfahren

Bahnhofstraße 69-71
58452 Witten
Tel. (02302) 27 67 61
Fax (02302) 27 66 59

www.dermacenter.de
praxis@dermacenter.de